



DIE LINKE.

Darmstadt

Stadtverordnetenfraktion

Landgraf-Philipps-Anlage 32
64283 Darmstadt

Telefon 06 151 / 66 90 310

info@linksfraktion-darmstadt.de

www.linksfraktion-darmstadt.de

Pressemitteilung

Airfield Griesheim

Darmstadt, den 04.05.2022

Die Vorlage 2022/0083 zum ehemaligen Airfield Griesheim soll ein weiteres Stück Konversion in Darmstadt ermöglichen. Allein 2,1 ha Waldfläche sollen bei der gesamthafter Erschließung Plangebietes umgewidmet werden.

Nun möchte die Stadt diese 2,1 ha Wald mittels einer Nutzungs- und Biotopkartierung untersuchen und prüfen, ob es sich bei der untersuchten Fläche wirklich um einen Wald handelt. Bereits in der Vorlage selbst wird davon gesprochen, dass die in Rede stehende Teilfläche des 7,2 ha großen Planungsgebietes im Flächennutzungsplan als Waldfläche "dargestellt" ist.

Maria Stockhaus (umweltpolitische Sprecher*in der Linksfraktion in der Stadtverordnetenversammlung) führt dazu aus: "Diese Formulierung ist suggestiv. Es soll hier eine Fällung von Bäumen vorbereitet werden, in dem so getan wird, als wäre unklar, um was für eine Fläche es sich hier handelt. Dabei sind die Bäume auch für den Laien gut sichtbar."

Die Begründung für die Umwandlung für diese neue Gewerbefläche und damit auch für die Umwidmung der "Waldfläche" in "gewerbliche Baufläche" ist auch diesmal die "allgemein steigende Nachfrage nach Gewerbefläche". Der Bebauungsplan werde sich des Weiteren am "Leitmotiv der Nachhaltigkeit" orientieren. Dazu gehören dann auch Photovoltaik und Fassadenbegrünung.

"Das ist angesichts der sich stetig weiter verschärfenden Klimakrise wie ein Schlag ins Gesicht. Wer jetzt immer noch nicht verstanden hat, dass Natur wichtiger ist als Profite, der trägt seinen Teil zur Verschärfung des Klimakrise bei; auch wenn die Profite hier Gewerbesteuer heißen.", ergänzt Maria Stockhaus ernst. "Wir als LINKE fordern daher ein Ende der Neuversiegelung von Flächen. Wir fordern die Stadt auf, statt immer weiter unversiegelte Fläche zu opfern, sich endlich kritisch mit den Grenzen des Wachstums dieses Planeten und somit auch den Grenzen dieser Stadt auseinanderzusetzen. Wir brauchen ein Baulückenkataster, damit klar ist, wo es Potentiale für Innenentwicklung gibt und diese auch ausgeschöpft werden können."